

## **Neue Norm für Klimabilanz von Transporten**

### ***Die ÖNORM EN 16258 ermöglicht die Ermittlung und Deklaration stichhaltiger Daten zu Verbrauch und Emissionen von Transportdienstleistungen.***

Energiewende, Nachhaltigkeit und die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen bestimmen zunehmend die Debatten zur Klimapolitik. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sieht den Verkehr als einen der Hauptverursacher des Klimawandels. Sie prognostiziert eine Verdopplung der verkehrsbezogenen Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2050 und regt eine Energie- und CO<sub>2</sub>-Steuer an. Die Europäische Kommission hat in ihrem Weißbuch für den Verkehr mit einer Treibhausgasreduktion von bis zu 60 % ebenfalls ein überaus ambitioniertes Ziel formuliert.

Eine derart massive Reduktion der Kohlendioxidemissionen ist nur durch eine Kombination vielfältiger Maßnahmen realisierbar. Neben der Verlagerung von Personen- und Gütertransporten von der Straße auf die Schiene oder auf Wasserstraßen und dem Einsatz umweltfreundlicher Antriebe ist dazu auch die kritische Überprüfung bestehender Versorgungsstrukturen notwendig. Treibhausgasemissionen – speziell die CO<sub>2</sub>-Emissionen – haben sich dabei als Messgröße für den Umsetzungsgrad sogenannter „grüner“ Logistikaktivitäten etabliert. Daraus lassen sich Reduzierungs- und Vermeidungsstrategien ableiten. Die von Speditions-, Logistik- und Transportbetrieben verursachten Emissionen werden zwar schon länger errechnet. Die zugrunde liegenden uneinheitlichen Annahmen erlaubten jedoch keine Vergleiche.

### ***Ab 1. Oktober in Frankreich Pflicht***

Ab 1. 10. 2013 sind Transportunternehmen in Frankreich gesetzlich dazu verpflichtet, die von ihnen verursachten transportbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen auszuweisen. Dies betrifft sämtliche kommerziell durchgeführten Personen- und Gütertransporte, die einen Start- oder Zielpunkt in Frankreich haben. Spätestens ab diesem Zeitpunkt sind nachvollziehbare und belastbare Angaben erforderlich. Diese lassen sich nach

der ÖNORM EN 16258 „Methode zur Berechnung und Deklaration des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen bei Transportdienstleistungen (Güter- und Personenverkehr)“ ermitteln.

### ***Berechnung berücksichtigt Energiebereitstellung***

Das neue Regelwerk beschreibt erstmals Methodik, Systemgrenzen, Aufteilungsregeln (Allokationen) sowie Datenquellen. Es gibt Empfehlungen zu Daten, mit dem Ziel, genormte, genaue, zuverlässige und überprüfbare Deklarationen zu fördern. Die Norm weist dabei nicht nur den Energieverbrauch und die direkten Emissionen des Fahrzeuges (Tank-to-Wheel) aus. Sie berücksichtigt auch den Energieverbrauch durch die Bereitstellung der Energieträger (Diesel, Gas etc.) sowie die zugehörigen Treibhausgasemissionen (Well-to-Tank) und gibt dazu die entsprechenden Umrechnungsfaktoren an. Die Emissionen werden als CO<sub>2</sub>-Äquivalente berechnet.

### ***Bilanz für einzelne Transporte***

Die Berechnung von Energieverbrauch und Emissionen hat der Norm entsprechend für jede Teilstrecke, auf der das betrachtete Gut transportiert wird, getrennt zu erfolgen. Jede Teilstrecke ist dabei so zu berechnen, dass auch anteilig Leerfahrten berücksichtigt werden. „Mit der ÖNORM EN 16258 liegt erstmals ein europaweit anerkanntes System zur Ermittlung der Klimabilanz einzelner Transporte oder Sendungen vor“, sagt Mag. Reinhard Fischer, von der Wirtschaftskammer Österreich. „Die Vergleichbarkeit verschiedener Transportarten ist vor allem auch für Speditionen und Verlader spannend. Auf Basis dieser Werte können sie – auch unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit – das passende Transportmittel oder den jeweils besten Mix wählen.“

Zudem erlaubt die Anwendung der Norm die Berechnung und Deklaration von Energieverbrauch und Emissionen unabhängig von der Komplexitätsstufe. Das heißt, es spielt keine Rolle, ob es sich um ein umfangreiches Logistiksystem oder um eine einfache Lieferfahrt handelt. Mit der neuen ÖNORM EN 16258 lassen sich stichhaltige Daten zu Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Bilanz von Personen- und Gütertransporten zu Land, zu Wasser oder in der Luft ermitteln.